

Präsentation des Deutsch-Polnischen Projektes "Wege zur Erinnerung" an der 5. Regionalen Lernstatt Demokratie in NRW

Die Schülerinnen, Awa Ballo und Hannah Stuhm stellten an der 5. Regionalen Lernstatt Demokratie in NRW, die vom 20-21.03.2017 in der Akademie Klausenhof in Hamminkeln stattfand, die Ergebnisse des deutsch-polnischen Projektes „Wege zur Erinnerung“ vor.

Die Teilnahme an der Veranstaltung, die von der Böll-Stiftung gefördert wird, ist eine Auszeichnung für engagierte schulische Projekte im Rahmen des Schülerwettbewerbs „Demokratisch Handeln“. An der feierlichen Eröffnung des „Projektgartens“, in dem insgesamt 30 ausgewählte Projekte aller Schultypen auf Stellwänden eindrucksvoll und informativ präsentiert wurden, nahm auch die NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann teil. Während des „Speed -Dating“ konnten die Schülerinnen und Schüler der Ministerin ihr Projekt im persönlichen Gespräch kurz vorzustellen und die Fragen der Ministerin beantworten. So verschaffte sich die Ministerin einen Überblick über die Vielfalt der Projektideen und zeigte sich vom Engagement der beteiligten Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckt, denn die Projektarbeit findet meistens trotz G8 außerhalb des Regelunterrichts statt.

Zum Rahmenprogramm der Tagung gehörten neben einem konstruktiven Erfahrungsaustausch in Kleingruppen auch verschiedene Workshops als eine Form des Inputs für neue Ideen. Die beiden Schülerinnen vom Helmholtz fühlten sich in ihrem Engagement bestärkt und wünschten sich, dass die Teilnahme an solchen Tagungen allen interessierten Jugendlichen offen stehen sollte.

Schöne Grüße

Joanna Bieberstein

